

# Exkursion der Eisenbahnfreunde

## Sonderausstellung im Käthe-Kruse-Museum

RAVENSBURG – Ein Dutzend Modellbahnen-enthusiasten machte sich im Rahmen einer von den Eisenbahnfreunden Ravensburg-Weingarten organisierten Exkursion am 25. Januar 2025 auf den Weg nach Donauwörth. Ziel war das „Käthe-Kruse-Puppen-Museum“ und die derzeitige Sonderausstellung „Weite Welt auf kleiner Schiene - Die Geschichte der Eisenbahn im Modell“. Nach Besichtigung der Altstadt von Donauwörth und Stärkung in der örtlichen Gastronomie ging's zum Museum. Dort hat der Leihgeber der Sammlung – Detlev Hohmann – selbst durch die Ausstellung geführt. Er beschrieb zunächst welche Räume seines Privathauses – nämlich alle (!) – mit Vitrinen ausgestattet sind, was angesichts der umfangreichen Sammlung nicht verwunderlich ist. Dann gab es eine kurze Einführung in die Frühgeschichte des Eisenbahnmodellbaus: Schon bald nach Inbetriebnahme der ersten Eisenbahnstrecke Deutschlands 1835 kamen demnach erste Spielzeug-Eisenbahnen auf den Markt. Zuerst schienenlose aus Holz, dann aus Blech und so

richtig los ging es 1891, als Fa. Märklin ins Modellbahngeschäft einstieg. Beim Rundgang durch die Ausstellungsräume konnten Modelle aller Hersteller, aller Epochen, aller Antriebsarten und aller Maßstäbe bis runter zu 1:450 (!) bewundert werden. Besonders beeindruckend waren die vielen Sondermodelle und Raritäten, z.B.

ein versilbertes und ein vergoldetes Modell der legendären schweizerischen Elektrolokomotive „Krokodil“. Detlev Hohmann freute sich über das große Interesse der Teilnehmer und die Teilnehmer freuten sich über die rundum gelungene Exkursion. – Das war innerhalb von zwei Wochen schon die zweite größere Aktivität der Eisen-

bahnfreunde in diesem Jahr: am 11./12. Januar 2025 hatte der Verein mit Unterstützung der Modellbaugruppe Bad Waldsee in der Weissenauhalle die Familien begeistert. Über 650 Besucher konnten sich an den Vereinsanlagen, an den Waldseer Fahrzeugmodellen und an der Basteilecke erfreuen. (stbox)



Kombination Modellbahn und Adventskranz

FOTO: GÜNTER LAUINGER